



## Friedenskirche Ansbach

April 2012

Liebe Gemeinde,

Gisela Harupe „Verleugnung“

In unsere Kirche haben wir ausdrucksstarke Stoffbilder der Ansbacher Künstlerin Gisela Harupe. Jetzt in der Passionszeit hängt neben dem Altar das Bild, das uns an die Verleugnung des Petrus erinnert. Petrus wollte

besonders tapfer sein. Er hatte Jesus zugesichert: „Und wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen.“ (Mk.14,31) Er war dann auch als einziger der Jünger, dem Trupp der Soldaten, die Jesus gefangen genommen hatten, in der Dunkelheit der Nacht bis in den Hof des Hohen Priesters gefolgt. Dort gesellte er sich unauffällig unter die Soldaten und Mägde, um das weitere Geschehen zu beobachten. Doch er bleibt nicht lange unerkannt und wird angesprochen: „Du warst doch auch mit diesem Jesus von Nazareth.“ Dreimal leugnet Petrus, etwas mit diesem Jesus zu tun zu haben. Zum Schluss schwört er sogar: „Ich kenne diesen Menschen nicht.“ Dann heißt es: „Als bald krähte der Hahn.“ (Mat. 26,74)

Auf dem Bild sehen wir die Szene dieser Nacht verdichtet dargestellt. Wir sehen die Frau, die mit dem Finger auf Petrus zeigt. „Der ist auch einer von Jesus!“ Hinter ihr weitere Personen, die einen misstrauischen



Blick auf Petrus werfen. Vor Petrus steht der Hahn auf einem Sockel und kräht aus voller Kehle. Wie muss dieser Hahnenschrei Petrus durch Mark und Bein gefahren sein. Schlagartig fiel ihm ein, was Jesus ihm vorausgesagt hatte. „Wahrlich ich sage dir: In

dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ (Mat. 26,34) Der rote Hahn ist für ihn wie eine rote Ampel. Halt Petrus! Halte inne! Begreife, wie feige und unwahrhaftig du dich verhalten hast! Er schleicht sich bereits mit gesenktem Kopf und geschlossenen Augen beschämt davon.

Diese Geschichte mit Petrus ist eine Frage an mich: Nehme ich auch manchmal den Mund zu voll? Habe ich im nichtkirchlichen Raum den Mut, meinen Glauben zu bekennen oder

ducke ich mich auch lieber weg, damit mich nur ja keiner für fromm hält. Es gibt manches in meinem Leben, das ich bedauere und dessen ich mich schämen muss. Doch dass Jesus mein Freund und Bruder ist, dessen brauche ich mich nicht zu schämen. Auf so einen Freund können wir wahrhaftig stolz sein.

*Pfarrer Ernst Schwab*

### **Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor**

In einem **Gottesdienst am 29. April um 10 Uhr**, den sie selbst ausgestalten, stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres in der Friedenskirche der Gemeinde und der Öffentlichkeit vor. Sie zeigen, dass sie mündige Glieder unserer Kirche sind, die ihren Glauben und ihre Meinungen vertreten können.

Das Konfirmationsfest beginnt mit einer Beichtfeier **am Samstag, 12. Mai um 19 Uhr**. Die Konfirmationsgottesdienste unter anderem von Jugendchor und Band musikalisch ausgestaltet sind **am Sonntag, 13. Mai um 8:30 Uhr und 10.30 Uhr**. Die große Zahl der zu Konfirmandierenden machte diese Aufteilung sinnvoll.

### **Konfirmandinnen und Konfirmanden:**

Simon Bachbauer  
Theresa Bachmann  
Philip Bogedein  
Lukas Dänzer  
Lena Fenzl  
Daniel Gerdt  
Niklas Hahn  
Cedric Hartmann  
Alexander Hecht  
Marvin Hofmann  
Emil Jurk  
Laura Lang  
Ann-Sophie Meier  
Eileen Rotter  
Julian Sauerhammer  
Kristina Schauer  
Jannis Schiller  
Jan Schrodt  
Tom Seiden  
Vanessa Stierl  
Dominic Tenore  
Daniel Vili  
Virginia Völklein  
Jannik Wiesinger  
Luise Zellner

## **Abschied Pfarrerin Dagy Schiller**

Nachdem ich mich im Ansbacher Gemeindebrief verabschiedet habe, möchte ich das in unserem Gemeindebrief mit einigen Worten auch noch tun.

„Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir“.

Diese Worte des Engels an Elia, bekam ich vor vielen Jahren am Ende meines Vikariats mit auf den Weg.

Nun erhalten sie wieder Bedeutung, denn ab April werde ich mich auf den Weg machen.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn ich habe sehr gerne hier mit Ihnen gelebt und gearbeitet.

Durch Ihre Offenheit und Herzlichkeit habe ich eine gute Zeit erleben dürfen, wofür ich sehr dankbar bin.

Und so möchte ich Ihnen allen ein großes D A N K E sagen.

Danke für alle Offenheit für alles Entgegenkommen, für Ihr Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde.

Danke an den Kirchenvorstand für alle Unterstützung, alle Kreativität, für alles Mitdenken und Mitarbeiten.

Danke an alle Mitarbeitenden in der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit, die dazu beigetragen haben, dass Familiengottesdienste und Veranstaltungen für Kinder, in so großer Zahl stattfinden konnten und gerne von den Kindern angenommen wurden.

Danke für alle Zuneigung und alles Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben.

Danke für alle guten Begegnungen, für alle freundliche und kritische Begleitung, für alles Mittragen in schweren Zeiten.

Sicher werden wir uns noch öfter sehen, denn ich werde noch einige Zeit im Falkenweg wohnen bleiben und pendeln, da am künftigen Pfarrhaus noch umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden.

Ihnen wünsche ich, dass Sie sich in der Friedenskirche zu Hause fühlen und dass Sie weiterhin, ein jeder mit seiner Gabe und doch gemeinsam, am Reich Gottes auf Erden mitbauen.

Gottes Segen begleite Sie.

Ihre *Dagy Schiller, Pfarrerin*

## **Danke Dagy Schiller!**

Die Kirchengemeinde sagt Danke für bald 16 Jahre Wirken von Pfarrerin Dagy Schiller, die nun die Pfarrstelle in Seenheim Dekanat Uffenheim übernimmt. 16 Jahre Familiengottesdienst – 16 Jahre Bilder und Symbole, 16 Jahre nachgehende Seelsorge, 16 Jahre klare Ansagen, 16 Jahre Mitleben, Mitfeiern, Mitleiden – eben Sympathie! 16 Jahre vielfältige Anstöße. Dagy Schiller hat diese Gemeinde mit geprägt. Vieles wird bleiben.

## **Stille Woche vor Ostern**

### **Zeit bewusst gestalten, statt im Einerlei zu versinken**

In der Passionszeit bieten wir jeweils am Donnerstag Abend um 19 Uhr eine Besinnung an. In diesem Jahr begleiten uns Passionsbilder aus dem Gesangbuch.

Höhepunkt der Passionszeit ist die Karwoche. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, 1. April 2012. Wir erinnern uns, wie Jesus in Jerusalem einzog: auf einem Esel, arm, demütig.

Am Gründonnerstag, 5. April vergegenwärtigen wir uns im Abendmahl um 19 Uhr das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, in der Nacht, als er verraten wurde ...

Um 15.30 Uhr findet im Gemeindesaal eine kürzere Abendmahlsfeier speziell für Senioren statt, denen der Abendtermin zu spät ist.

Karfreitag, den Todestag von Jesus, begehen wir am 6. April mit einem Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr. Um 15 Uhr findet eine Andacht zur Todesstunde Jesu statt.

Ab dieser Zeit schweigen das fröhliche Geläut der Glocken und die Orgel. Nur der Stundenschlag, der uns an die Vergänglichkeit allen Lebens erinnert, ist dann vom Turm zu hören.

Fröhliches Geläut erklingt erst wieder am Ostersonntag Morgen, den 08. April, zur Feier der Osternacht, mit der das Osterfest beginnt (siehe nachfolgenden Artikel).

### *Sehend werden*

### **Osternacht in der Friedenskirche und weitere Ostergottesdienste**

Ostersonntag, 8. April feiern wir um 5.30 Uhr morgens in der Osternacht die Auferstehung Jesu von den Toten. Das neue Leben, das durch die Auferstehung ans Licht kommt und in der Taufe gefeiert wird, prägt die Gestalt dieses ersten Gottesdienstes an Ostern.

Das Abendmahl in der Gegenwart des Auferstandenen lässt gegenwärtig werden, was Frauen und Jünger aus der Gemeinschaft des Jesus erfahren haben.

Im Anschluss an die Feier der Osternacht laden wir ein zum Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Um 10 Uhr feiern wir dann einen Festgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, der vom Kirchenchor besonders ausgestaltet wird.

Um 17 Uhr beginnt dann ein österliches Konzert mit dem afrikanischen Chor „Les Ambassadeurs pour Christ“. Wie ihr Name (Botschafter für Christus) sagt, werden sie die Botschaft vom Auferstandenen zu Gehör bringen.

Am Ostermontag, 16. April, ist um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersuchen.



*Jens Porep*



## Termine und Veranstaltungen

### **Kirchenvorstandssitzung**

Dienstag, 17. April um 19.30 Uhr

### **Gemeindehilfe**

Mittwoch, 25. April um 17.30 Uhr

### **Kirchenchor**

jeden Dienstag um 19.30 Uhr  
Ludwig Lammel, Tel. 8 81 44

### **Seniorenkreis**

#### **(Kreis für Junggebliebene)**

Dienstag, 8. Mai um 14.30 Uhr

„Frühlingserwachen“

Donnerstag, 5. April um 15.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl für Senioren

### **Hauskreis**

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
Im Gemeindesaal der Friedenskirche

### **Kein Frauenkreis im April**

### **Krabbelgruppe**

jeden Donnerstag um 9.30 - 12 Uhr  
Infos: Liliya Fabianek : 4 66 05 04;

### **Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“**

Donnerstag, 5. April um 20 Uhr  
Ingrid Hammer, Tel.62930

### **Jugendgruppe für 12-14jährige „N-Tew“**

von 17.30 bis 19.00 Uhr

dienstags im Jugendraum,  
Martina Franz

### **Jugendgruppe für 15-18jährige „You gent“**

von 19 - 20.30 Uhr

dienstags im Jugendraum,  
Renate Seiden, Tel. 1 36 21

### **Jungschar „Die Friekis“**

Freitag, 27. April

jeweils um 16.15 Uhr

Sabine Splettstößer und Team Tel. 6 38 03

### **Termine der Konfis**

Konfirmandentag, Samstag, 21. April um 10 Uhr  
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und  
Konfirmanden am Sonntag, 29. April um 10 Uhr

### **Gottesdienst:**

#### **„Die Gnade Gottes für alle Nationen.“**

Jeden Sonntag 15 Uhr im Gemeindesaal

donnerstags: 18.30 – 21.30 Uhr Hauskreis

freitags : 19 - 20.30 Uhr Probe „Les Ambassadeurs  
pour Christ“

### **Angeleitete Schweigemeditation**

Samstag, 7. April und 21. April  
um 18 Uhr; Brigitte Zender, Tel. 6 47 26

Der Monatsspruch April: Markus 16,15

Jesus Christus spricht:  
Geht hinaus in die ganze Welt,  
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

## JUGENDCHOR&BAND

Nächste Gelegenheit wäre  
am **Wochenende:**  
**12. + 13. Mai 2012**

Infos unter  
WWW.JUGENDCHOR-UND-  
BAND.DE  
und Telefon:  
2 07 87 65.

**JUGEND  
CHOR&BAND**  
des Evang.-Luth. Friedenskirchens Ansbach



## Herzliche Einladung

### Internationaler Gottesdienst mit Gospelchor

„Les Ambassadeurs pour Christ e.V.“  
(Die Botschafter für Christus) in der Friedenskirche  
**Sonntag, 8. April um 17 Uhr**

Komm und sieh - Glauben erleben und Gemeinschaft feiern. **Eintritt frei!** Veranstalter: Gemeinde „Die Gnade Gottes für alle Nationen“



## Adressen

Pfarrer Jens Porep  
Crailsheimstrasse 60  
Pfarramt: Telefon: 6 19 96

Pfarrer Ernst Schwab  
Bezirksklinikum, Türkenstrasse 38  
Telefon: 46 53 - 24 70

Vorsitz im Kirchenvorstand  
Pfarrer Jens Porep  
Lothar Goldbrich,  
Landsknechtsweg 1, Tel.: 1 39 10

Heidi Scheler, Pfarramtssekretärin  
Crailsheimstr. 60, Tel. 6 19 96  
Bürozeiten: Di., Do.+ Fr. 9-12 Uhr  
Email: [scheler@ansbach-friedenskirche.de](mailto:scheler@ansbach-friedenskirche.de)  
Fax: 0981/ 460 81 27  
[www.ansbach-friedenskirche.de](http://www.ansbach-friedenskirche.de)

Mesnerin und Hausmeisterin  
Sabine Splettstößer, Dombachstraße 173,  
Fr. 9.30-12.30 Uhr  
Telefon: 6 38 03 privat d: 64255

Gabekasse:  
Spenden-Konto der Friedenskirche:  
Nr. 090 258 864  
Sparkasse Ansbach (BLZ 76550000)

Gemeindebrief:  
Redaktionsschluss: 13. April

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche in Ansbach  
Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr  
Telefon: 9 77 55 55

Kindergarten Türkenstraße 38  
Leiterin: R. Kirchhoff  
Tel. 6 26 61;

Kindergarten Thomasstraße 14  
Leiterin: Frau Schalk, Tel. 66 12 31;

Telefonseelsorge: (gebührenfrei)  
0800/1110111 oder 0800/1110222